

Linz

## Open-Data-Portal freigeschaltet

**[14.10.2011] Im Rahmen ihres Projekts Open-Commons-Region hat die österreichische Stadt Linz ein Open-Data-Portal freigeschaltet. Damit werden mehr als 90 Datensätze der Verwaltung frei zugänglich gemacht.**

Mit dem 2009 gestarteten Projekt Open-Commons-Region Linz will die österreichische Stadt eine Vorreiterrolle in Europa übernehmen (wir berichteten). Ziel ist unter anderem, Daten via Internet kostenlos für die Schaffung neuer Inhalte zugänglich zu machen. Hierfür hat die Stadt Linz Anfang Oktober 2011 ein Open-Data-Portal freigeschaltet. Wie die Kommune mitteilt, basiert die Plattform auf Open Source Software der Open Knowledge Foundation und beinhaltet mehr als 90 Datenbestände, so etwa verschiedene Statistiken oder geografische Daten. Die in offenen Formaten in maschinenlesbarer Form gespeicherten Informationen können Personen, Firmen und Institutionen unter Nennung des Urhebers Stadt Linz in eigene Angebote einbauen und beispielsweise für die Entwicklung mobiler Applikationen verwenden. Die erste Smartphone-App auf Basis der Linzer Open-Commons-Daten hat ein Mitglied des Vereins Open3.at entwickelt: Die App erleichtert das Auffinden des nächstgelegenen Hotspots für die kostenlose Internet-Nutzung. Ihr Open-Data-Angebot will die Stadt Linz schrittweise ausbauen. Zudem sollen im Frühjahr 2012 im Rahmen des Wettbewerb Apps4Linz besonders gelungene Anwendungen auf Grundlage städtischer Daten ausgezeichnet werden.

(bs)

Stichwörter: Open Government, Linz, Open Data, Open Government, App, Österreich, International